

Sei kein Wagehals!

(Zur 3. Bildertafel.)

Ballspielen ist eine köstliche Freud',
Minchen und Karl auch genießen sie heut'.
Seht, wie der Ball hoch in Lüften sich schwingt!
Aber, o weh! über die Mauer er springt.

Karl holt die Leiter; ob Minchen ihm wehrt,
Er dennoch klettert, seinen Ball er begehrt.
„Siehe, dort hängt er am grünenden Strauch;
Minchen, da ist er, nun freue dich auch!“

Kurz ist sein Arm, er versuchet sein Glück,
Klettert hinab an dem Busch, doch zurück
Kann er ja nicht mehr, der Ast bricht ihm ab,
Stürzt in den Garten so jählings hinab.

O Glück! Karl bleibt hängen am spitz'gen Ast,
Her kommen gesprungen zwei Hunde in Hast.
Doch ist es ja besser im Kleide ein Biß
Als von den gereizten Hunden manch Biß.

Mit vieler Müh' man den Knaben befreit.
Vater im Garten eine Ruthe sich schneid't,
Hat gut geklopft sein Söhnchen damit:
Das gibt wohl acht nun auf Schritt und auf Tritt!

